

PRESSEINFORMATION

17. Dezember 2020

NEOS Klagenfurt setzen sich für Livestream von Gemeinderatssitzungen ein

„Der Klagenfurter Bürgermeisterin ist Transparenz offensichtlich keine 5.000 Euro wert“, schlussfolgert NEOS Klagenfurt-Spitzenkandidat Janos Juvan, nachdem Maria-Luise Mathiaschitz die Live-Übertragung von Gemeinderatssitzungen abgelehnt hat.

In der nächsten Klagenfurter Gemeinderatssitzung am 22. Dezember wird die Veruntreuung von 1,7 Millionen Euro aus der Stadtkasse ein zentrales Thema sein. Dabei wird Bürgermeisterin Maria-Luise Mathiaschitz erklären müssen, wie über 23 Jahre lang unbemerkt Steuergeld aus der Stadtkasse verschwinden konnte.

„Ein Livestream dieser Gemeinderatssitzung wäre mehr als nur wünschenswert, denn dann könnten sich die Klagenfurter Bürgerinnen und Bürger selbst ein Bild davon machen, was mit ihrem Steuergeld passiert ist“, erklärt **Janos Juvan**. Dieser Forderung erteilte die Bürgermeisterin jedoch eine Absage. Begründet hat sie diese damit, dass ein Livestream der Gemeinderatssitzungen zu kompliziert wäre und zudem 5.000 Euro kosten würde. „Offensichtlich ist ihr die Transparenz der Klagenfurter Politik das nicht wert, aber genau diese Transparenz fehlt in Klagenfurt“, so Juvan.

Übrigens: Wenn man die Kosten für einen Livestream der Gemeinderatssitzung mit 5.000 Euro dotiert, wären das umgerechnet etwa 0,05 Cent pro Klagenfurter_in beziehungsweise würden sie 0,00294 Prozent der verschwundenen 1,7 Millionen Euro aus der Stadtkasse entsprechen.

Rückfragehinweis:

Landesgeschäftsführerin Mag. Verena Polzer

verena.polzer@neos.eu

+43 664 88782422

kaernten.neos.eu